

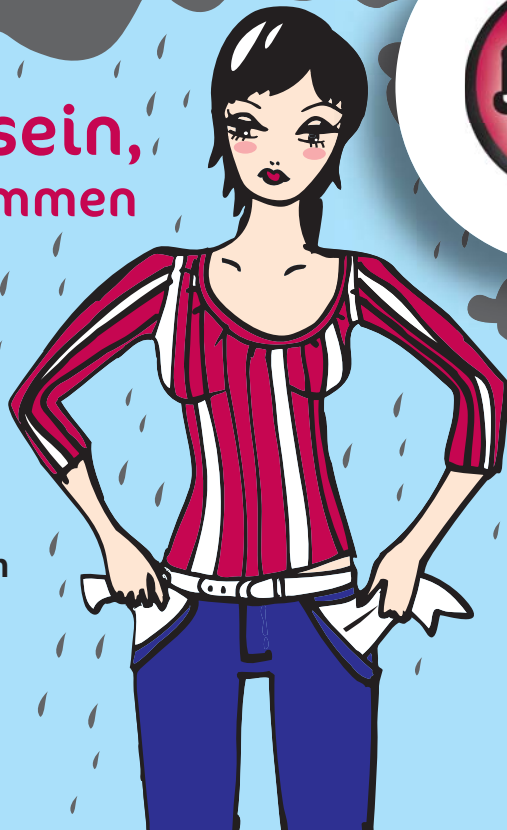
Frauen  
Wirtschaft  
Zukunft

job  
plan

**G'scheit sein,  
aufs Einkommen  
achten!**

**Tipps**

für Mädchen  
und Frauen





## Entwicklungspartnerschaft job.plan



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit sowie der Vorarlberger Landesregierung.

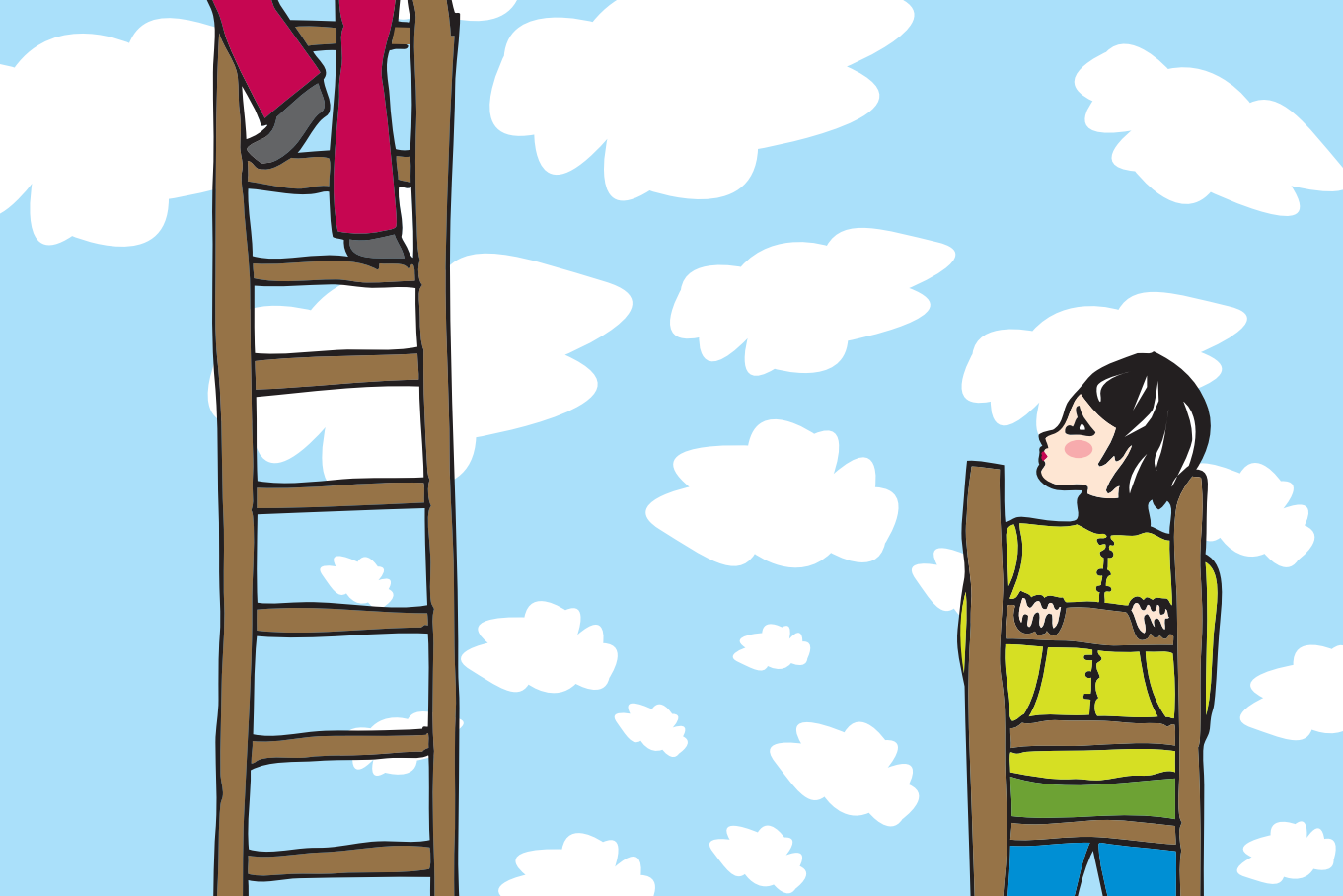
# Vorwort


Beruf, Einkommen und finanzielle Absicherung sind auch für Mädchen und Frauen wichtig. So sollten diese Bereiche des Lebens auch bei der Familienplanung im Blickpunkt bleiben. Die Formen und Möglichkeiten dazu sind vielfältig. Genauso vielfältig sind aber auch die Stolpersteine, die es in diesem Zusammenhang gibt. Deshalb möchten wir im Rahmen des EU-Projektes job.plan einige Tipps geben, die Ihnen als kleiner Denkanstoß hilfreich sein sollen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Greti Schmid'.

Landesrätin  
Dr. Greti Schmid





Ohne abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung kann berufliches und finanzielles **Weiterkommen** frühzeitig ein Ende finden.

## Tipp

**für Mädchen und Frauen, die finanziell auf eigenen Beinen stehen wollen.**

Wer beruflich weiterkommen möchte und wem ein gutes Einkommen wichtig ist, sollte unbedingt eine abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung anstreben. Auch mädchenuntypische Ausbildungen und technische Berufe sollten in Betracht gezogen werden. Damit stehen weit mehr berufliche Möglichkeiten offen.

# Tipp

**für Mädchen und Frauen, die gut vorbereitet in die Gehaltsverhandlung gehen wollen.**

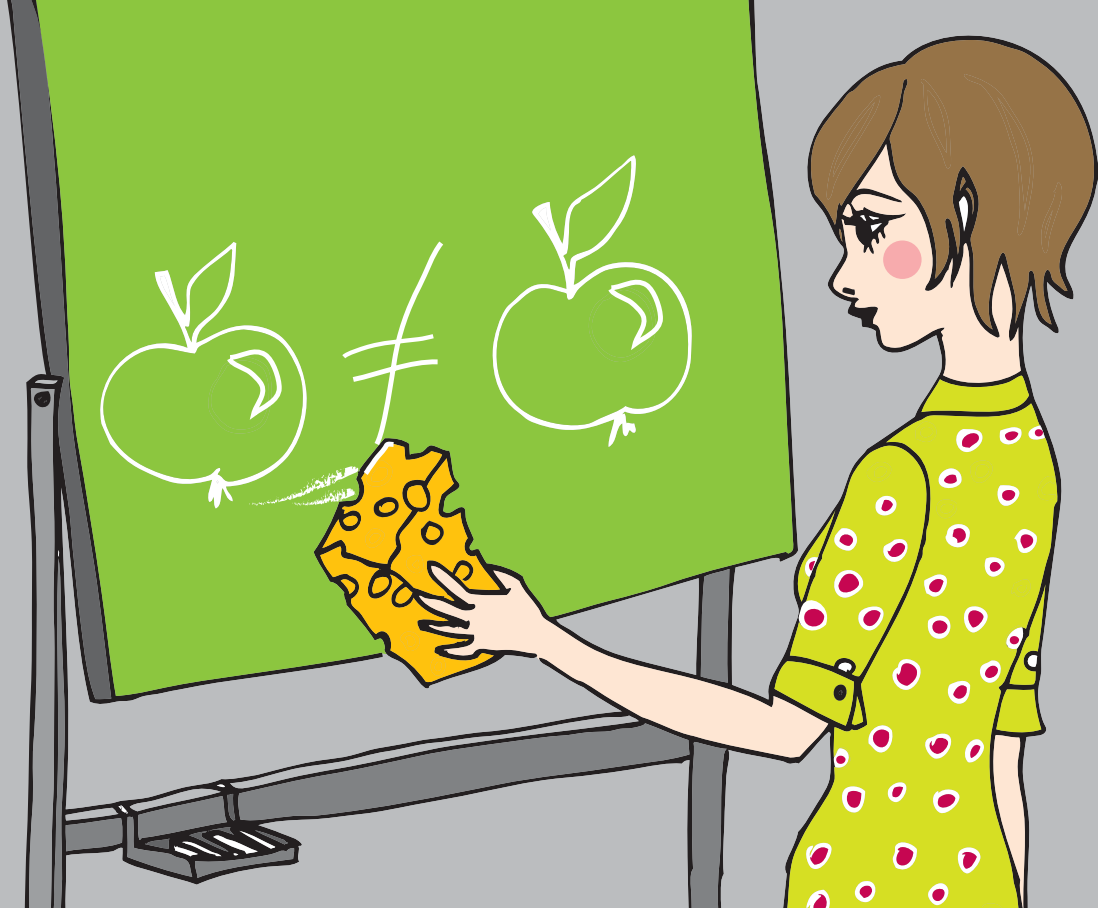
Frauen haben trotz ihrer guten Ausbildung und Leistungen oft nicht das nötige Selbstbewusstsein, um für ihre Arbeit die entsprechende Bezahlung einzufordern. Doch: Selbstbewusstsein kann frau lernen.

Möglichkeiten dazu bieten Mädchen- und Fraueninformationszentren in Ihrer Nähe.

**Wer sich zu billig verkauft, schaut nachher durch die Finger!**



? Euro



**Was ist gleich  
und was nicht?**

## **Tipp**

**für Mädchen und Frauen, die  
ihre Rechte wahrnehmen wollen.**

Im österreichischen Gleichbehandlungsgesetz ist seit langem – nämlich seit dem Jahr 1979 – die Gleichbehandlung von Frauen und Männern im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis zwingend vorgeschrieben. Sollten Sie Ungerechtigkeiten im beruflichen Umfeld wahrnehmen, holen Sie sich Information und Unterstützung.



Wer wird **Goldmarie**  
und wer **Pechmarie**?

## Tipp

**für Mädchen und Frauen, die  
einen Beruf mit Zukunft wollen.**

Nach wie vor entscheiden sich mehr als 50 % der Mädchen auf Lehrstellensuche für einen traditionellen Frauenberuf wie Einzelhandelskauffrau, Friseurin oder Bürokauffrau. Dabei bieten mädchenuntypische Berufe oftmals bessere Karrieremöglichkeiten und höhere Einkommenschancen. Wer also einen zukunftsorientierten Beruf sucht, sollte sich möglichst breit informieren.





Wer sich immer hinten anstellt, verpasst den **Zugang** zu betrieblichen Qualifikationen und Aufstiegschancen.

## Tipp

**für Mädchen und Frauen, die ihre Chancen nützen wollen.**

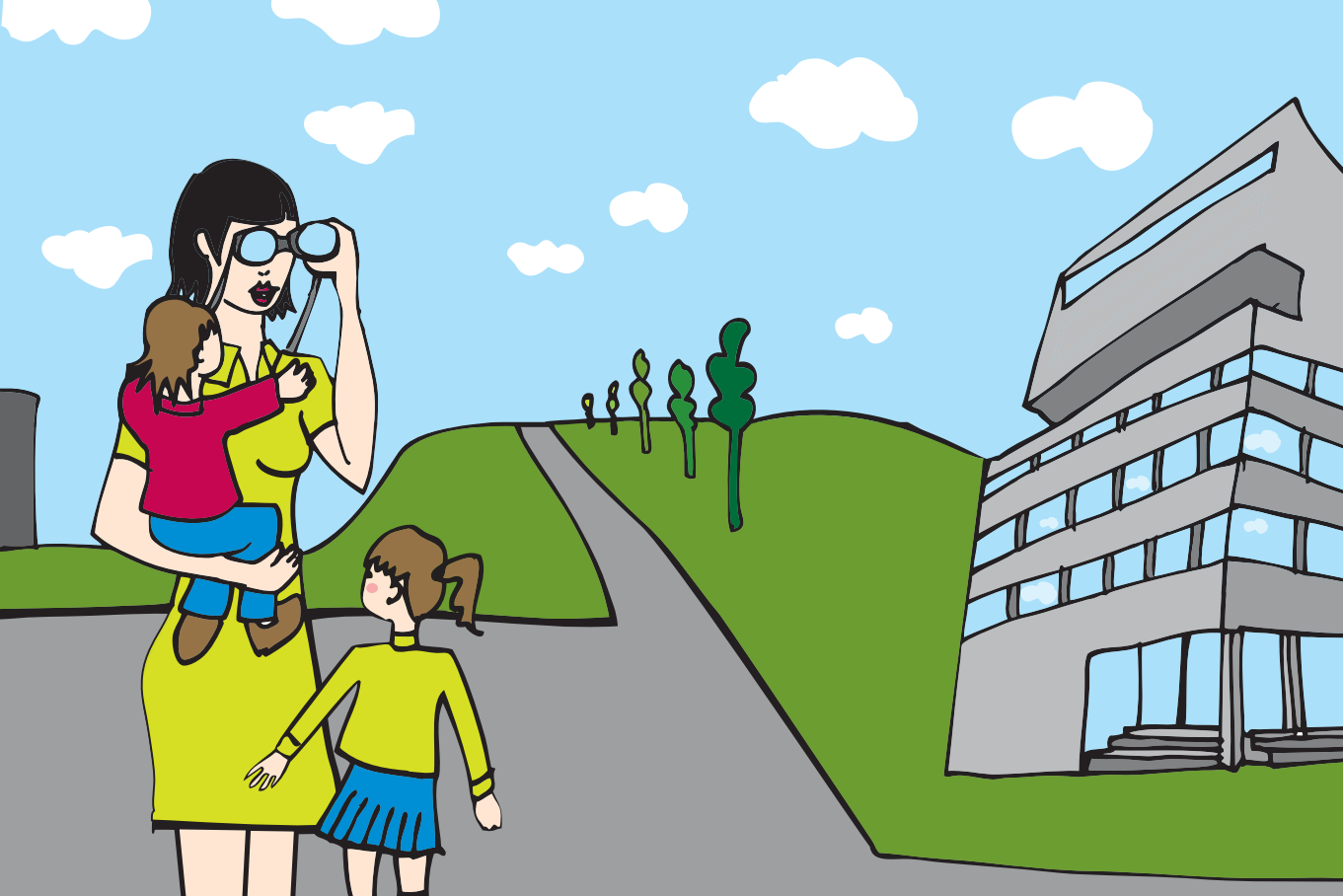
Frauen haben zwar in den letzten Jahrzehnten verstärkt Zugang zu allen Berufszweigen, doch sind ihre Aufstiegschancen beschränkt. Untersuchungen haben ergeben, dass Frauen betriebliche Weiterbildung wenig nützen, was ihre Aufstiegschancen entsprechend hemmt. Das sollten Sie ändern. Nutzen Sie auch betriebliche und öffentliche Bildungsförderung!

# Tipp

## für Frauen, die über die Karenz hinaus planen.

Aktuelle Studien zeigen, dass Frauen nach der Familienpause oft nicht mehr in ihren früheren Job bzw. ihre alte Position zurückkehren und weniger verdienen als vorher. Wer jedoch während der Familienphase an beruflichen Weiterbildungen teilnimmt, sich weiterentwickelt und mit dem/der ArbeitgeberIn in Verbindung bleibt, hat bessere Karten.

**Wer während  
der Familien-  
pause den Job  
nicht aus den  
Augen verliert,  
hat bessere  
Karten.**





# Tipp

**für Frauen, die eigenständig versichert sein wollen.**

„Bares Geld auf die Hand ohne große Abzüge“  
– das erscheint als Zusatzeinkommen zum Einkommen des Partners während der Familienpause oftmals als gute Lösung. Doch der Schein trügt:

Denn Partnerschaften können auseinandergehen und eigene Versicherungszeiten und Pensionsansprüche immens wichtig werden.

**Bei Schwarzarbeit haben Sie keinerlei Sicherheit, nicht jetzt und nicht für die Zukunft.**

**Wollen Sie mit 80  
noch dem Geld  
hinterherlaufen?**

## **Tipp**

**für Frauen, die im Alter finanziell  
abgesichert sein wollen.**

Wenn Frauen wegen ihrer Betreuungspflichten ihre Berufstätigkeit unterbrechen, so hat dies nicht nur einen momentanen Verdienstentgang zur Folge, sondern wirkt sich auch negativ auf die Höhe ihrer Pension oder Rente aus. Informieren Sie sich rechtzeitig darüber und planen Sie für Ihre Zukunft voraus.



## Informationen für Mädchen und Frauen:

[www.femail.at](http://www.femail.at)  
[www.ak-vorarlberg.at](http://www.ak-vorarlberg.at)

[www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at)  
[www.oegb.at](http://www.oegb.at)

[www.vorarlberg.at/frauen](http://www.vorarlberg.at/frauen)  
[www.ams.at](http://www.ams.at)